

WEB-TALK-REIHE

Freiburg und die Region in der Zeit des Nationalsozialismus

Versuch einer lokalen und regionalen Bestandsaufnahme

Sommersemester 2025



Die Nazis sind nicht vom Himmel gefallen und auch nach der Befreiung nicht in der Hölle verschwunden.

Prof. Dr. Thomas Schnabel, ehemaliger Leiter, Haus der Geschichte, Stuttgart

Bild: © Augustinermuseum Freiburg, Sammlung Fehrenbach, Inv. 2016/0.81

Die von den Nationalsozialist:innen erzwungene Stärkung der "Volksgemeinschaft" bedeutete auch in Freiburg und in der Region die Verdrängung und Verfolgung verschiedener Bevölkerungsgruppen. Mehr als ein Dreivierteljahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs soll an Beispielen untersucht werden, wie weit die beteiligten Akteur:innen und die Stadt Freiburg ihre Vergangenheit im Nationalsozialismus aufgearbeitet haben. Die Webtalks beleuchten die NS-Zeit aus unterschiedlichsten Perspektiven und fragen nach den - teilweise unvollständigen oder widersprüchlichen - "Erinnerungsfiguren" (Jan Assmann), die das Selbstverständnis und die Erinnerungskultur in Freiburg und der Region bis heute maßgeblich prägen.

Termine jeweils mittwochs, ab 20.15 Uhr
13. Mai 2025 | 25. Juni 2025 | 9. Juli 2025 |

Virtueller Ort <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq> (BigBlueButton)

Moderation Julia Wolrab, wissenschaftliche Leiterin des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus der Städtischen Museen Freiburg
Jost Großpietsch, Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Gedenkinitiativen in Baden-Württemberg (LAGG)

Seminar-Nr. 51/20a/25, 51/26/25, 51/28/25

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Programm (Änderungen vorbehalten)

Aber die Vorstellung, irgendwann sei das dann doch mal ausgeforscht, ist ja irrig, nicht nur in der NS-Geschichte. Mit jeder Generation stellen sich neue Fragen, darauf antworten die Historiker. Sonst gäbe es ja auch gar keine neuen Studien zur Geschichte... Das Problem der NS-Geschichte ist eher, dass sich hierzu die meisten, nicht nur in Deutschland, eine Meinung gebildet haben, aber ohne tatsächlich viel darüber zu wissen.

Prof. Dr. Ulrich Herbert, in: Badische Zeitung vom 8.3.2021



Foto: Sissy Braeuer / Max Hildt, mit freundlicher Genehmigung des Projekts „Schalom Freiburg“

Dienstag, 13. Mai 2025, 20.15 Uhr

Das Wandbild von Theodor Kammerer im Foyer des früheren Freiburger Verkehrsamtes

Dr. Antje Lechleiter, Kunsthistorikerin

Vortrag in Präsenz im Dokumentationszentrum Nationalsozialismus, Foyer, Rotteckring 14, Freiburg

Anmeldung unter: dzns@freiburg.de

Mittwoch, 25. Juni 2025, 20.15 Uhr

'Nicht Nazis' und das Dritte Reich: Die bürgerliche Lebenswelt von Heinrich und Annemarie Brenzinger im Nationalsozialismus

20.15 Uhr Dr. Sandra Lipner, Historikerin, Royal Holloway University of London

Webtalk <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq> (BigBlueButton)

Mittwoch, 9. Juli 2025, 20.15 Uhr

Über den Grenzzaun gesprungen

Jüdische Fluchtgeschichten über die Schweizer Nordgrenze 1938-1945

Dr. Barbara Häne, Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jüdischen Museum der Schweiz

Webtalk <https://meet.freiburg.de/b/jul-dnq-rkm-soq> (BigBlueButton)



**Dokumentationszentrum
Nationalsozialismus**

STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg



**GEDENKSTÄTTEN
Südlicher Oberrhein**



Colloquium
politicum
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Landesarbeitsgemeinschaft
der
Gedenkstätten
und
Gedenkstätteninitiativen
in
Baden-Württemberg